

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 29 (1975)

Heft: 6: Schulbau/Hochschulbauten = Écoles académies = Schools/Universities

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

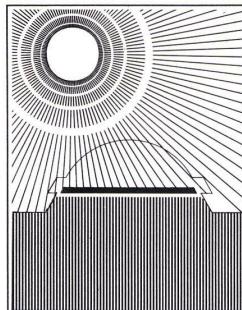
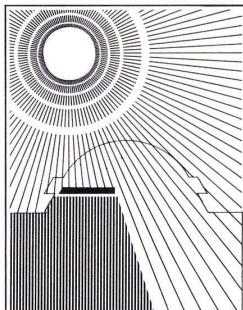
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die neue CUPOLUX®-Lichtkuppel mit nullux® macht jetzt helle Räume dunkel!

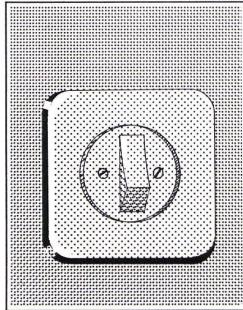
Mit dem neuen Verdunkelungs-System nullux kann man Räume nach Wunsch ganz oder teilweise verdunkeln.



nullux liegt in einem flachen Rahmenelement, das zusammen mit der CUPOLUX-Lichtkuppel auf den Aufsetzkranz gesetzt wird: einfache und schnelle Montage – keine zeitraubende Detailplanung, keine aufwendigen Konstruktionen.

Bedienung so einfach wie Licht einschalten:
Über einen Wippschalter wird die gewünschte Verdunkelungsstufe eingestellt.

nullux kann auch nachträglich eingebaut werden und zwar bei CUPOLUX-Lichtkuppeln, bei CUPOLUX-Lüftern, bei Rauchabzug fumilux.



Ein weiterer Vorteil von nullux:
Auch die Wärmeinstrahlung lässt sich vermindern – selbst bei geöffneten CUPOLUX-Lüftern: Bei Sonnenschein schattet man so weit ab, dass die Sonne nicht mehr «heizt», aber die notwendige Raumausleuchtung dennoch erhalten bleibt.



**Scherrer –
Ihr Partner
auf dem
Flachdach.**

Ausstellung

BAU+ARCHITEKTUR BERN 18.-25. JUNI 75

Zweite Fachveranstaltung der Branche in der Schweiz mit internationaler Beteiligung.

Guisanplatz – Tram 9 – offen 9 – 18 Uhr

Mehr als 170 Firmen vermitteln wertvolle Informationen über neue Baumaterialien und Einrichtungen.

Besuchen Sie die thematische Ausstellung «Aktuelle Probleme der Bauwirtschaft».

Die moderne Zivilschutzanlage Allmend Bern ist dem Besucher ebenfalls zugänglich.

Informations- und Fachtagungen (Programme durch: Informis, Tel. 063 9 78 55 und SVG Tel. 01 41 19 01).

Organisation: Aussteller Genossenschaft BEA, Postfach 1009, 3001 Bern, Tel. 031 42 19 88

wahli türen

Wahli + Cie AG
Türenfabrik
3063 Papiermühle/Bern
Worblentalstrasse 32
Telefon 031 / 58 22 11



Entschiedene Wettbewerbe

Fällanden ZH: Wohnüberbauung «Obere Benglen»

In diesem zweistufigen Wettbewerb auf Einladung wurden in der ersten Stufe acht Projekte beurteilt. In der zweiten Stufe wurden drei davon weiterbearbeitet. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 13.000.– mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Walter Schindler, Zürich; 2. Preis (Francken 11.000.–): Fritz Schwarz, Zürich; 3. Preis (Fr. 11.000.–): C. Zuppiger und H. Kohler, Zürich. Fachleute im Preisgericht waren E. Rütti, Zürich, P. Schatt, Kantonsbaumeister, Zürich, Max Ziegler, Zürich, H. Mätzener, Zürich, H. Matthy, Zürich.

Affoltern am Albis: Hallenbad

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden fünf Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 5500.– mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): AG Heinr. Hatt-Haller, Zürich, mit Architekten Broggi & Santschi, Zürich; 2. Preis (Fr. 4500.–): Louis Plüss, Zürich; 3. Preis (Fr. 2600.–): Hallenbadbau AG, Langnau im Emmental; 4. Preis (Fr. 2400.–): Fred Widmer, Zürich. Jeder Teilnehmer erhält zudem eine feste Entschädigung von Fr. 2000.–. Fachpreisrichter waren W. Dubach, Zürich, E. Studer, Zürich, J. Kauffmann, Gesundheitsinspektorat der Stadt Zürich.

Steinach SG: Turnhalle und Doppelkindergarten

Der Schulrat Steinach erteilte an vier Architekten Projektaufträge für eine Turnhalle mit Bühnenanbau und Zivilschutzanlage sowie für einen Doppelkindergarten. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 1200.– mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Karl Meyer,

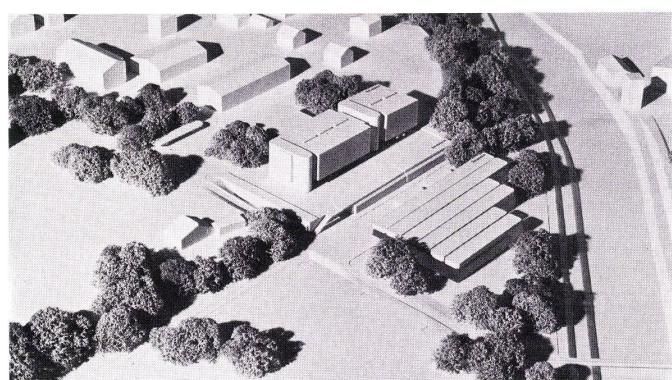
Niklaus Elsener, Rorschach, Mitarbeiter E. Brandenberger; 2. Preis (Fr. 800.–): Josef P. Scherrer, Sankt Gallen; 3. Preis (Fr. 500.–): F. A. Breyer, St. Gallen. Allen Teilnehmern wurde zusätzlich eine feste Entschädigung von Fr. 1800.– zugesprochen. Fachexperten waren Rolf Blum, Kantonsbaumeister, Sankt Gallen, Alfons Weiher, St. Gallen.

Zwingen BE: Primarschule

Abb.1

Die Einwohnergemeinde Zwingen veranstaltete im September 1974 einen Projektwettbewerb unter sieben eingeladenen Architekten für die Gestaltung einer neuen Primarschule sowie von Schulsport- und regionalen Sportanlagen. Vorbereitung, Organisation und Vorprüfung wurden durch die Planungs-AG für Baumanagement, Aarau, durchgeführt. Das Preisgericht kam in Anwesenheit von Schulexperten und Vertretern von Schulbaukommission und Lehrerschaft zu folgendem Ergebnis:

1. Preis (Fr. 4000.– mit Antrag zur Weiterbearbeitung): W. und K. Steib, Arch. BSA/SIA, Basel; 2. Preis (Fr. 3900.–): M. und Y. Hausammann, dipl. Arch. ETH/SIA/SWB, Bern; 3. Preis (Fr. 3100.–): M. Funk und H. U. Fuhrmann, dipl. Arch. ETH/SIA, Baden, Verfasser H. U. Fuhrmann; 4. Rang: Andry, Habermann, Remund, Architekten SIA, Biel; 5. Rang: Architekturgemeinschaft P. Würger und H. R. Bühler, Architekten HTL, Bottmingen; 6. Rang: Giuseppe Gerster, dipl. Arch. ETH/SIA, Laufen; 7. Rang: G. Belussi und R. Tschudin, Arch. SIA, Basel, Mitarbeiter Walter Kläy, dipl. Architekt. Die feste Entschädigung aller Teilnehmer betrug Fr. 2500.–. Dem Preisgericht gehörten an: T. Hueber, Präsident der Schulbaukommission, O. Lüscher, Gemeinderat, und Dr. H. Fabri, Zwingen. Sachpreisrichter waren: U. Hettich, Bern, R. Groß, Zürich, U. Huber, Bern, G. H. Schierbaum, Rombach.

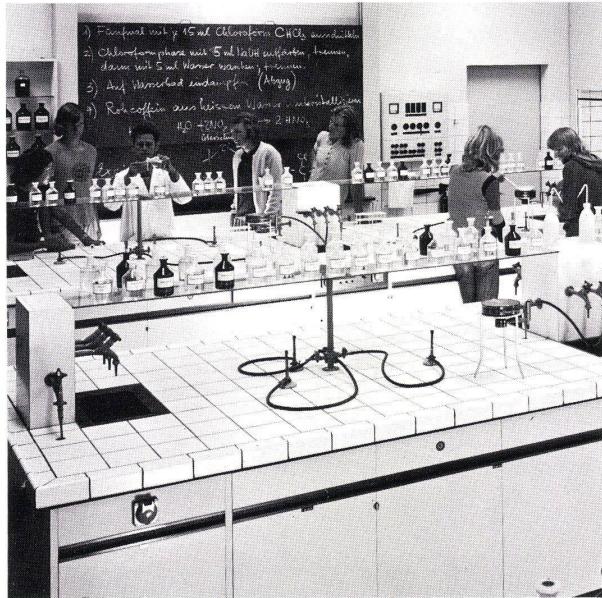


1



2

Chemiepraktikum Gymnasium Kirchenfeld, Bern



Wir planen, konzipieren, fabrizieren, montieren Schul- und Laboreinrichtungen für den modernen Unterricht

und

wir helfen mit unserer Abteilung
Renovation, Umbau, Unterhalt den
Bildungsstätten aller Stufen, ihre
Spezialeinrichtungen möglichst lange
in möglichst gutem Zustand zu
erhalten.

Albert Murri + Co AG

Erlenauweg 15, Telefon 031/92 14 12
3110 Münsingen



«Lieber seine alten Kleider flicken als neue borgen.»
Senden Sie uns bitte die Spezialdokumentation
über Renovation, Umbau, Unterhalt von
Schul- und Laboreinrichtungen.

Name _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____
Schule/Firma _____

Coupon ausschneiden und senden an:
Albert Murri + Co AG, Erlenauweg 15, 3110 Münsingen